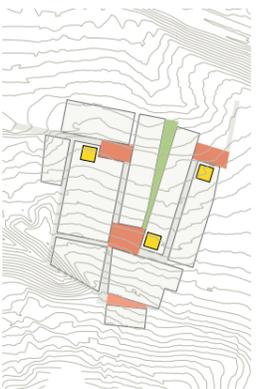
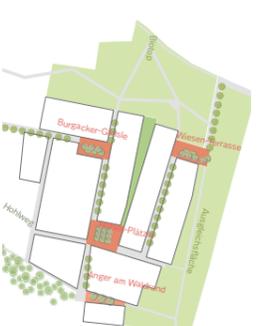


Zähringer Höhe:



Komposition



Freiräume

Das Plangebiet „Zähringer Höhe“ stellt für Zähringen eine sinnvolle städtebauliche Arrondierung dar. Entlang der LSG-Grenze entsteht auf einer der letzten Freiburg'ger Innenentwicklungsflächen ein klimaneutrales urbanes Wohnquartier. Der Verantwortung, Bauen in der Landschaft, unter Berücksichtigung der vorhandenen Hangsituation im Anschluss an eine gewachsene, heterogene Baustruktur, wird durch eine aufgelockerte Bebauung Rechnung getragen. Sie erlaubt die optimale Durchführung des Gebiets und die Katalysierung in die Bestandsteile hinein. Grundrader und eine kompakte und damit energieoptimierte Bauweise stellen einen wirksamen Beitrag zum klimagerechten Bauen dar. Der modulare Aufbau der Baufelder erlaubt eine Anpassung des Wohnungsangebots an eine veränderte Nachfrage und ermöglicht eine abschnittsweise Realisierung. Ziel der Gebietsentwicklung ist es, das Verkehrsgeschehen im Quartier – nachhaltig zu gestalten, die Unabhängigkeit vom eigenen Auto zu fördern und die Idee der Stadt der kurzen Wege umzusetzen.

Die durch Streuwiesen gegliederte, strukturreiche Kulturlandschaft in der Umgebung des neuen Quartiers, verfügt zusammen mit dem Stadtwald als Vorbergzone des Schwarzwaldes über eine hohe Erholungs- und Biotopwertfunktion. Ziel ist es, dieses besondere Potential und die Ausgleichsflächen als identitätsstiftende Landschaftselemente zu stärken und gleichzeitig einen Ausgleich im unmittelbaren Umfeld zu schaffen.

Schwarzplan 1:2.500



Lageplan 1:1.000



Der Entwurf arbeitet die landschaftlichen Stärken heraus, in dem er eine feinmaschige, strukturelle Verknüpfung des Plangebiets mit der Umgebung vorschlägt. Über ein System von Gartenwegen und Fugen wird das Quartiersinnere in den Landschaftsraum eingebunden.

Zur Ausbildung eines eigenständigen Quartierscharakters gliedern sich die internen Freiräume dabei hierarchisch nach ihrer Bedeutung. Es wird eine sinnvolle, aus den Gegebenheiten des Ortes entwickelte Verzahnung von Landschaft und Bebauung erreicht und ein aufgelockertes, stark durchgrüntes Familienwohngeliet mit unterschiedlich ausgeformten, punktförmigen Einzelelementen entwickelt. Dabei reagiert die Bebauung auf die unterschiedlichen Raumsituationen mit Hilfe unterschiedlicher Typologien und Geschossigkeiten, wiederum den Stadtrand und die Eingangssituationen ins Quartier ausformulieren.